

# Private Handynummer

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 4. September 2019 06:44**

## Zitat von roBOT

Dein Mindset verstehe ich nicht. Dir ist doch bewusst das diese Diskussion "immer wieder" aufkommen wird. Eltern werden versuchen dich zu erreichen. Und wenn du da nicht am Steuer bist, passieren Dinge wie: [Kollegin gibt Privatadressen anderer Lehrer an Schüler raus](#) . Und dann wird sich "wieder" beschwert. Statt einfach im Aldi eine Alditalkkarte für 12 € zu kaufen und erreichbar zu sein.

Ich verstehe diese Gruppe meiner Kollegen nicht. Ständig dieses querschlagen, und was für eine Energie da verschwendet wird. So viel negatives, ich könnte so nicht arbeiten oder leben.

Moin!

Ich verstehe dein Mindset nicht. Weil Eltern mich privat erreichen möchten, sollte ich mir auf eigene Kosten ein Diensthandy anschaffen, denn sonst werden irgendwelche Kollegen sich nicht an den Datenschutz halten und einfach meine Privatdaten rausgeben? Und dann beschwere ich mich auch noch, obwohl ich ... was? Selber Schuld bin? Ich sehe es anders herum. So lange es Lehrer gibt, die ihre Privatdaten an Eltern herausgeben, werden Eltern dies auch von anderen Lehrern selbstverständlich verlangen.

Es gibt eine Schultelefonnummer, häufig eine Dienst E-Mail, die meisten Lehrer bieten eine wöchentliche Sprechstunde an, es gibt einen Schülerplaner oder Hausaufgabenhefte zur Kommunikation und inzwischen gibt es sogar SchoolFox, welches man morgens über den Browser eines Schulsechners abrufen könnte. Das sollte doch reichen.

Darum ging es allerdings hier gar nicht, sondern darum, ob der Arbeitgeber die Privatnummer benötigt.